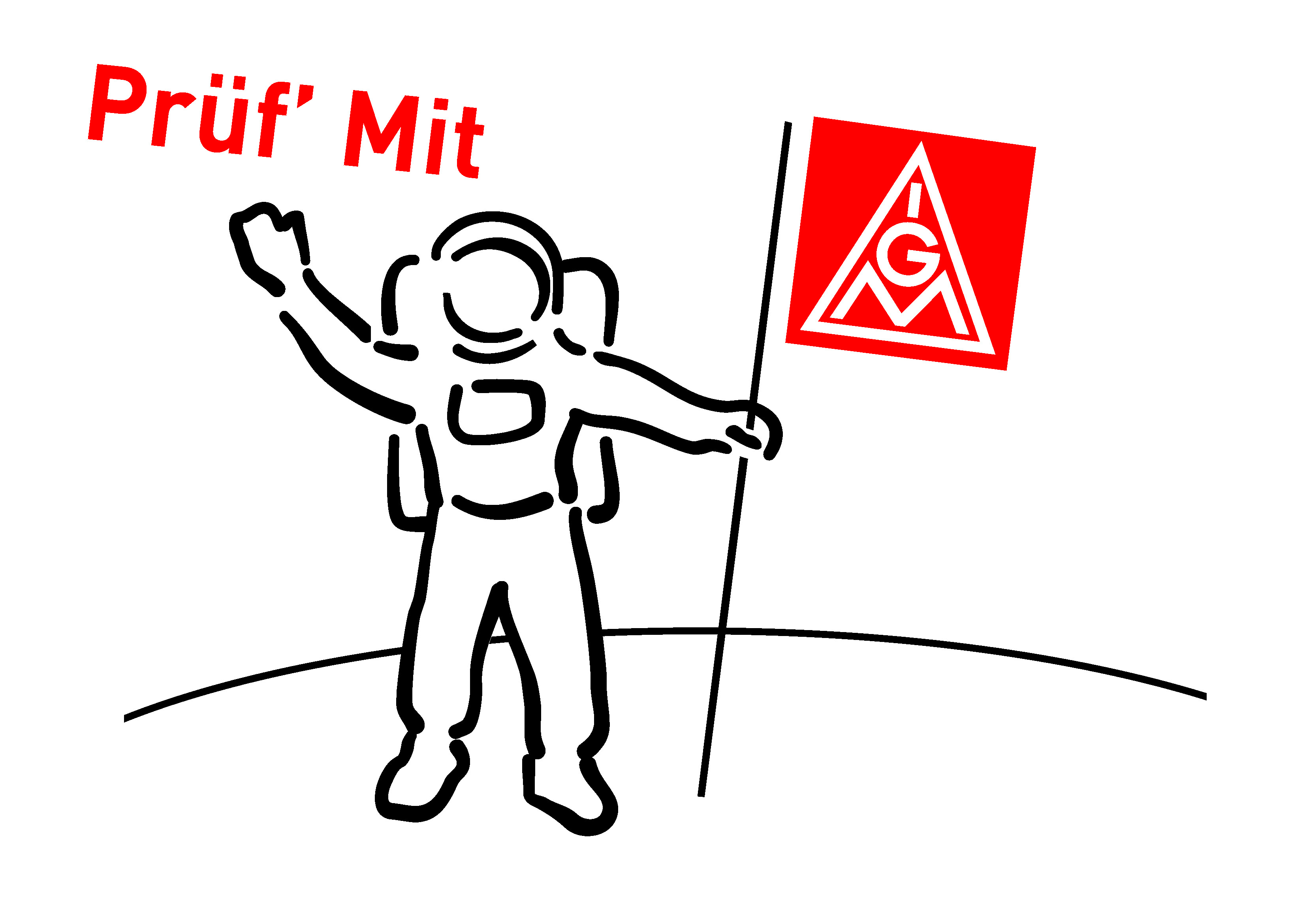
**Abrechnung / Verwendungsnachweis**

**Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitnehmervertreter   
in Prüfungs- oder Berufsbildungsausschüssen (QABP)**

**Veranstaltungsbericht**

**IG Metall-Gliederung:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Veranstaltungstitel:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

 **Seminarort:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Veranstaltungsdatum:** von Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.   
 bis Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

**Anzahl der Teilnehmer/innen, inklusive Referenten:** Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Seminarinhalt**

(Bitte Gliederung aus dem Antrag oder Eurer Einladung einfügen und einen kurzen Seminarbericht verfassen und an uns zurück. Diesen werden wir auch als Seminardokumentation für Eure Teilnehmer verwenden)

**Ziele und Seminarbewertung**

(Welche Ziele hat das Seminar verfolgt)

****



Bildungs- und Qualifizierungs-politik

Vorstand

**Muster für einen Bericht**

**Seminarinhalt:**

1. Tag

14:00 Uhr Begrüßung, Organisatorisches

14:10 Uhr Vorstellungsrunde und Erwartungen

15:00 Uhr Prüfungsanforderungen der Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation und der Industriekaufleute

16:00 Uhr Fragen zum Prüfungsablauf

* Verfahren bei fehlerhaften oder missverständlichen überregional erstellten schriftlichen Aufgaben
* …

17:00 Uhr Welche Möglichkeiten bieten webbasierte Unternehmenssimulationen für die zukünftige Prüfungsgestaltung? Veränderungen für Prüfer/innen.

18:30 Uhr Ende erster Tag

19:30 Uhr Abendessen

2. Tag

09:00 Uhr Handlungsorientierung in Prüfungen, der BIBB-Werkzeugkasten

11:00 Uhr Erfahrungen mit der praktischen Prüfung bei den Industriekaufleuten – Fachaufgaben im Einsatzgebiet (Themenauswahl, Genehmigung durch den Prüfungsausschuss, Fachgespräch, Bewertung)

13:00 Uhr Mittagessen und Seminarende

Zu Beginn des Seminars fand eine Vorstellungsrunde und Abfrage der Seminarerwartungen statt. Da die Einladung konkrete Inhalte vorgegeben hat, deckten sich die Seminarerwartungen der Teilnehmer mit den geplanten Inhalten. Die Prüfungsanforderungen der Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation und der Industriekaufleute aus den Ausbildungsordnungen waren weitgehend bekannt, sie wurden verteilt und die relevanten Paragrafen angeschaut. Anschließend fand ein Erfahrungsaustausch anhand von Fragen zum Prüfungsablauf bei den drei genannten Berufen statt. Es gab insbesondere Fragen zur Fachaufgabe im Einsatzgebiet bei den Industriekaufleuten (Welche Anforderung muss erfüllt sein? Niveaubestimmung, ganzheitliche Handlung). Hier wurde ein geschützter Austausch für Prüfer/innen angeregt. Zum Umgang mit schriftlichen bundeseinheitlichen Prüfungen gab es keine Probleme, die Prüfer/innen schilderten ihre Vorgehensweise (Aufgabenwertung). Problematisiert wurde allerdings eine teilweise nicht wirklich gegebene Handlungsorientierung. Es wird zwar ein Handlungsrahmen beschrieben, dann aber Wissensfragen formuliert, die auch ohne Kenntnis des Handlungsrahmens gestellt werden könnten. Zum Thema webbasierte Unternehmenssimulationen wurde das IK-Lernmodell vorgestellt und Möglichkeiten für Prüfungen in der virtuellen Simulationsumgebung diskutiert. Im nächsten Seminarschritt wurde das Prüferportal des BIBB kurz vorgestellt und von dort der Link zum BIBB-Werkzeugkasten genutzt. Der Werkzeugkasten als Instrument zur Erarbeitung und Bewertung von Prüfungsaufgaben im Bezug auf den Aspekt der beruflichen Handlungsfähigkeit wurde vorgestellt. Der Werkzeugkasten wurde als ein interessantes Instrument zur Qualitätssicherung bei schriftlichen Prüfungen angesehen. Beim Seminarpunkt Erfahrungen mit der praktischen Prüfung bei den Industriekaufleuten – Fachaufgaben im Einsatzgebiet wurde nicht noch einmal auf die Aspekte Themenauswahl und Genehmigung durch den Prüfungsausschuss eingegangen, da dies bereits im Erfahrungsaustausch behandelt wurde. Im Mittelpunkt stand daher das Fachgespräch und Bewertungsfragen. Zum Fachgespräch wurde besprochen, wie sich der Prüfungsausschuss vorbereiten kann/sollte (roter Faden, Fragenkatalog). Eine Diskussion gab es zur Abgrenzung von Wissensfragen und einen Fachdialog zur beruflichen Handlungsfähigkeit im Kontext der bearbeiteten Fachaufgaben. Von den Teilnehmern wurde hier ein vertiefendes Seminarangebot gewünscht.

**Ziele und Seminarbewertung:**

Alle geplanten Inhalte wurden behandelt, dabei wurde auf die Anforderungen der Teilnehmer eingegangen. Der Themenkomplex Unternehmenssimulation wurde als zu prüfungspraxisfern eingeschätzt, allerdings wird durchaus erwartet, dass hier zukünftig Veränderungen kommen werden. Es wurden allerdings Chancen für handlungsorientierte Prüfungen gesehen, da es heute insbesondere an schriftlichen Aufgaben Kritik bezüglich der Handlungsorientierung gibt. Bei den Prüfungsanforderungen war bereits ein gutes Wissen vorhanden, so dass dieser Punkt nur kurz behandelt wurde. Auf großes Interesse, auch für weiterführende Qualifizierungsangebote wurden das Thema Fachgespräch und Bewertungsfragen benannt. Die Teilnehmer/innen waren mit dem Seminar zufrieden und wünschen zukünftig weitere Angebote. Es wurde angeregt auch in eine Bildungsstätte der IG Metall zu gehen.